

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

HEINRICHSTR. 57

Reihe: C 1/64/I/54(13)

Düsseldorf, den 7. Mai 1954

Konkurse und Vergleichsverfahren in Nordrhein-Westfalen

- I. Vierteljahr 1954 -

Im 1. Kalendervierteljahr 1954 wurden 366 Insolvenzen (276 Konkurse und 90 Vergleichsverfahren) festgestellt. Damit hielten sich die Insolvenzen in ihrer Gesamtzahl fast auf der Höhe des Vorvierteljahres, in dem die Insolvenzen den bisher höchsten Stand der Nachkriegszeit erreichten.

Das Verhältnis zwischen eröffneten Konkursen und mangels Masse abgelehnten Konkursanträgen einerseits und zwischen Konkursen und Vergleichsverfahren andererseits hat sich gegenüber dem Vorvierteljahr jedoch günstiger gestaltet. Im Berichtszeitraum wurde von 276 Konkursanträgen die Eröffnung in 58 Fällen (= 21 vH) mangels Masse abgelehnt, während im Vorvierteljahr der Anteil der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge von 300 beantragten Konkursen 90 (= 30 vH) betrug. Von insgesamt 366 Insolvenzfällen konnte in 90 Fällen (= 25 vH) der Konkurs durch ein eingeleitetes Vergleichsverfahren abgewandt werden; im Vorvierteljahr war dies von insgesamt 368 Insolvenzfällen nur in 68 Fällen (= 18 vH) möglich.

Bei einer Aufgliederung nach Wirtschaftsgruppen tritt zahlenmäßig hauptsächlich die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel mit 29 vH (97 Insolvenzen) aller zahlungsunfähigen Erwerbsunternehmen in Erscheinung. Hierbei waren es die Einzelhandelsgeschäfte mit Gegenständen der Bekleidung, die mit 46 Insolvenzen fast die Hälfte der wirtschaftlichen Zusammenbrüche im Einzelhandel trugen. Im Bereich der Erzeugung waren die Industrieunternehmen mit 27 vH (91 Insolvenzen) und die Handwerksbetriebe mit 19 vH (63 Insolvenzen) an der Gesamtzahl der Insolvenzen der Erwerbsunternehmen beteiligt. Auch hierbei war der Anteil der Textil- und Bekleidungsindustrie (32 von insgesamt 91 Insolvenzen in der Industrie) sehr hoch.

Gliedert man die in Zahlungsschwierigkeiten geratenen 339 Erwerbsunternehmen nach der Rechtsform, so zeigt sich, daß die "nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen" am stärksten an der Zahl der Insolvenzen beteiligt waren. Fast die Hälfte der Insolvenzen (161) entfällt auf diese Gruppe.

Die in den Konkursanträgen geltend gemachten Forderungen betrugen bei 80 vH der Konkurse weniger als 100 000 DM. In einem Fall überschritt die Forderung die 10 Mill.-Grenze.

Von den in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Erwerbsunternehmen bestanden 135 (= 40 vH) vor dem 8. 5. 1945, während 204 (= 60 vH) Neugründungen waren. Der Anteil der Neugründungen an den Insolvenzen ist demnach immer noch sehr hoch.

Zeit		Konkurse	Vergleichsverfahren
1954	Januar	83	21
	Februar	99	31
	März	94	38
1. Vierteljahr 1954		276	90
dagegen:			
1953	4. Vierteljahr	300	68
	1. Vierteljahr	245	67

Konkurse und Vergleichsverfahren nach

- I. Viertel

Wirtschaftsgruppen und -zweige	Konkurse			Vergleichsverfahren
	eröffnete	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	
1. Industrie				
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft . . .	2	1	3	-
Maschinenbau	4	-	4	2
Elektrotechnik	-	-	-	-
Feinmechanik und Optik	-	-	-	-
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie	4	-	4	4
Sonstige Erzeugung und Verarbeitung von Eisen und Metallen	3	1	4	3
Sägerei und Holzbearbeitung (einschl. der Verarbeitung von natürlichen Schnitz- u. Formerstoffen)	4	-	4	2
Textil- und Bekleidungsindustrie	22	-	22	10
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	7	1	8	-
Bau-, Bauausbau- und Bauhilfsgewerbe	11	-	11	2
Chemische Industrie	1	-	1	-
Sonstige verarbeitende Industrie	4	1	5	2
zusammen	62	4	66	25
2. Handwerk				
Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	1
Maschinenbau	2	-	2	1
Elektrotechnik	-	1	1	-
Feinmechanik und Optik	-	-	-	2
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenhandwerk	-	-	-	1
Sonstige Verarbeitung von Eisen und Metallen	2	-	2	2
Sägerei und Holzverarbeitung	8	3	11	4
Textil- und Bekleidungshandwerk	2	2	4	1
Nahrungs- und Genußmittelhandwerk	2	-	2	3
Bauhandwerk	14	5	19	5
Chemie	-	-	-	-
Handwerk im Leistungsgewerbe	-	-	-	1
Sonstiges verarbeitendes Handwerk	-	1	1	-
zusammen	30	12	42	21
3. Großhandel				
Nahrungs- und Genußmittel	12	2	14	3
Rohstoffe und Halbwaren	10	2	12	5
Eisen-, Stahl- u. Metallwaren u. Maschinen	3	-	3	1
Textilien und Bekleidungsgegenstände	10	-	10	5
Sonstige Fertigfabrikate	7	1	8	4
Sonstiger Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel	-	1	1	2
zusammen	42	6	48	20

Wirtschaftsgruppen und -zweigen der Gemeinschuldner
 Jahr 1954 -

Wirtschaftsgruppen und -zweige	Konkurse			Ver- gleichs- ver- fahren
	eröffnete	mangels Masse ab- gelehnte Konkurs- anträge	zusammen	
4. Einzelhandel				
Waren aller Art	-	-	-	-
Nahrungs- und Genußmittel	11	2	13	-
Gegenstände der Bekleidung.	23	5	28	18
Haus- und Küchengeräte und Wohnbedarf . .	14	4	18	1
Maschinen und Fahrzeuge	3	-	3	-
Gegenstände der Körperpflege usw.	3	1	4	-
Sonstiger Facheinzelhandel.	7	4	11	1
zusammen	61	16	77	20
5. Sonstige Wirtschaftsgruppen				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. . .	1	-	1	-
Verlagsgewerbe.	-	-	-	1
Vermittlungsgewerbe	-	3	3	-
Geld-, Bank- und Börsenwesen.	-	-	-	-
Versicherungswesen.	-	-	-	-
Gaststättenwesen.	3	2	5	-
Sonstige Dienstleistungen	2	1	3	-
Schienenbahnen.	-	-	-	-
Straßenverkehr.	-	4	4	-
See- und Binnenschifffahrt	-	-	-	-
Sonstige Verkehrswirtschaft	-	-	-	-
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	3	-	3	-
zusammen	9	10	19	1
Sämtliche Wirtschaftsgruppen (1 - 5)	204	48	252	87
Andere Gemeinschuldner	14	10	24	3
insgesamt	218	58	276	90

Konkursanträge nach der Höhe der geschätzten Forderungen
 (einschließlich mangels Masse abgelehnter Konkursanträge)

Voraussichtliche Forderungen in DM	Konkursanträge Anzahl
unter 1 000	15
1 000 bis " 10 000	53
10 000 " " 100 000	153
100 000 " " 500 000	43
500 000 " " 1 000 000	5
1 000 000 " " 5 000 000	3
5 000 000 " " 10 000 000	-
10 000 000 und darüber.	1
unbekannt.	3

